

Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans

Vorsitzende	Celina Wehrmann	Anwesend
Vorsitzende	Magdalena Neumann	anwesend
Finanzreferat	Rahel Sikner	Anwesend
Außenreferat	Jonathan Schneider	Nicht anwesend
Antidiskriminierungsreferat	Mohini Fitz	Nicht anwesend
Fachschaftsreferat	Pascal Matuschek	Ab 18:40
Referentin für Soziales und Beratung	Adrian Lakomy	anwesend
Gäste	Franziska Pompejus	

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

Beschlussfähigkeit: gegeben

Sitzungsbeginn: 18:13 Uhr

2. Genehmigung des Protokolls der letzten ExOrg Sitzung

Das Protokoll vom 17.01.18 ist angenommen.

3. Bekanntgabe der TOPs/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 3 Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 4 Freigaben
 - a. Verpflegung
 - b. Hochschulsport
 - c. ZEP-Plenum
 - d. Q-Ref
- TOP 5 Resumée Vollversammlung
- TOP 6 QSM
- TOP 7 Ausrufung AK Handreichung
- TOP 8 Sonstiges
 - a. Situation Haftpflichtversicherung

4. Freigaben

a. Verpflegung

Frage: warum war die Verpflegung in der Freigabe nicht enthalten, in der ersten Freigabe für Vorstand und Finanzreferat aber schon?

Antwort: die Verpflegungskosten waren in keiner Freigabe enthalten. Vorstand und Finanzen haben ihre Verpflegungskosten selbst getragen.

0 dagegen, 2 Enthaltungen, 2 dafür

- b. Hochschulsport
Anmerkung: Lob an den Hochschulsport für das frühe Stellen der Freigabe
Einstimmig angenommen
- c. ZEP-Plenum
Einstimmig angenommen
- d. Q-Ref
Wird in die StuPa-Sitzung gegeben, da es sich um mehr als 500 € handelt

5. Resumée Vollversammlung

Verfahrensvorschlag: Sammeln von Eindrücken, Fazit ziehen, mit Protokoll in die Stupa-Sitzung geben.

Blitzlicht: Vollversammlung traf auf extrem wenig Resonanz bei den Studierenden. Zukünftig längerfristig werben, auch in Seminaren mündlich bekanntmachen, um mehr Beteiligung zu erreichen.

Appell ans Studierendenparlament für mehr Engagement der gewählten Vertreter*innen, da sich lediglich vier Referate an der Vollversammlung beteiligt haben. Allgemein ist gewünscht, dass die einzelnen Referate ihre Arbeit dem Stupa transparenter machen und sich an entsprechenden Veranstaltungen stärker beteiligen. Auch die Möglichkeit, Personen über Facebook einzuladen, wurde kaum wahrgenommen.

Bei der nächsten Vollversammlung sollen die Fachschaften explizit darauf hingewiesen werden, die Veranstaltung über ihre Kanäle zu teilen.

(Anm. der Protokollant*in: eine entsprechende Mail mit der Aufforderung an die Fachschaften wurde vom Fachschaftsreferat am 15.1.2018 versendet.)

Einige Aussagen von Vortragenden bei der Vollversammlung repräsentierten nicht die Haltung des Studierendenparlamentes. Hier sollte persönlich das Gespräch gesucht werden, um das Anliegen zu verdeutlichen. Dies liegt im Aufgabenbereich des Präsidiums, welches jedoch bei der Vollversammlung nicht anwesend war.

Lob an die anwesenden Referate für ihre Vorträge.

Die Vollversammlung im Sommersemester sollte längerfristig geplant werden und zeitlich vor den Wahlen liegen, um auch über die Abstimmung für das landesweite Semesterticket rechtzeitig informieren zu können.

Ein Foliensatz mit den Inhalten der Vollversammlung könnte zukünftig vor dieser an einige Dozierende weitergeleitet werden, damit diese sie an die Studierenden weitergeben können.

Es wird angedacht, für die verschiedenen Referate Geschäftsordnungen zu erstellen bzw. Leitlinien, die die Aufgabenbereiche der Referent*innen abstecken. Der Referent* für Beratung und Soziales informiert sich, inwieweit solche Leitlinien bereits bestehen.

Das ExOrg erstellt eine Reflexion über die Vollversammlung, welche in der nächsten Stupa-Sitzung an die gewählten Vertreter*innen herangetragen werden soll. Eckpunkte hierfür sind wie folgt:

- Versäumnis des Stupas bzgl. der Einreichung von Inhalten + der Werbung für die Veranstaltung
- Verspätete Terminbekanntgabe durch den Ältestenrat (3 Tage im Verzug)
- Antrag für VV in der Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit stellen, um frühzeitig mit der Organisation beginnen zu können

(Anm.: auch das Parlament kann eine Vollversammlung initiieren, diese muss nicht vom Ältestenrat angeregt werden)

- Die Vollversammlung ist das wichtigste Informationsmedium der VS und ihre Durchführung daher Pflicht

Das Präsidium wird gebeten, in der nächsten Parlamentssitzung alle Referate aufzufordern, bis zur darauffolgenden Sitzung einen Semesterbericht zu verfassen und einzureichen. Eine entsprechende Mail wird vom Vorstand verfasst. Weiterhin soll in der Parlamentssitzung in der vorlesungsfreien Zeit ein Zeitrahmen für die VV im Sommersemester 2018 festgesetzt werden.

6. QSM

Das finale Protokoll soll in die nächste Stupa-Sitzung eingereicht werden.

In der Fakultät 3 musste die erste Priorisierung zur Überarbeitung zurück in den kleinen Ausschuss gegeben werden, da massive Kürzungen bei den Sachmitteln nötig waren. Weiterhin gab es einige Schwierigkeiten bei der Zuteilung einzelner Anträge zu den Fakultäten bzw. Zentralen Einrichtungen. Für das nächste Verfahren im Sommersemester sollen weitere offene Fragen evaluiert und geklärt werden. In den nächsten Tagen wird die nun fertige Priorisierung an die Haushaltsabteilung der Hochschule weitergeleitet.

7. Ausrufung AK Handreichung

Der AK zur Erstellung einer Handreichung zu den Aufgaben der Vertreter*innen der VS wird durch den Vorstand ausgerufen. Sie soll zukünftig die Übergabe von Ämtern und Aufgaben an neue Mitglieder* erleichtern, indem wichtige Informationen gebündelt und zusammengetragen werden. Die Handreichung soll bis zum Anfang des Sommersemesters 2018 fertiggestellt werden, daher sollte der AK sich bald zusammensetzen und mit der Arbeit beginnen. Eine Liste mit der Aufgabenverteilung, in die sich Interessierte eintragen können, hängt bereits im Büro des Stupa aus.

8. Sonstiges

a. Situation Haftpflichtversicherung

Der Nachweis einer Veranstalter*innenhaftpflichtversicherung ist notwendig für die Beantragung des Zeltfestivals. Die bestehende Versicherung ist laut BGV stark veraltet und es liegen der Hochschule keine Informationen darüber vor. Der jährliche Beitrag ist dementsprechend gering und der Versicherungsschutz nicht ausreichend. Die Versicherung soll vom Vorstand in den nächsten Tagen aufgefordert werden, Angebote für eine neue Haftpflichtversicherung einzureichen.

b. Terminfindung ExOrg-Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit

Es soll ein ungefährender Zeitraum festgelegt werden, damit anschließend ein Doodle erstellt werden kann. Die Sperrtermine der Anwesenden werden durch den Vorstand zusammengetragen. Vermutlich wird die Sitzung Mitte Februar stattfinden.

c. Bericht Beratung und Soziales

Die Studierbarkeit der PO 2003 mit Kind ist stark eingeschränkt und wird von Seiten der Hochschule erschwert. Das Referat Beratung und Soziales setzt sich mit dem Antidiskriminierungsreferat und dem Vertreter für Studierende mit Kind zusammen und wendet sich an die verantwortlichen Stellen. Ein Termin mit dem Studienbüro, bei dem nur der Referent für Beratung und Soziales anwesend ist, wurde für den 29.01.2017 angesetzt.

Sitzungsende: 19.50 Uhr

gez. Rahel Sikner (Protokollant/in)

gez. Magdalena Neumann (Sitzungsleitung)